

Zwischenmitteilung zum I. Quartal 2015

Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2015

curasan

Konsolidierungskreis	
curasan AG, D-Kleinostheim	Muttergesellschaft
Pro-tec Medizinische Produkte GmbH, D-Kleinostheim	100 % Vertriebsgesellschaft
curasan Inc., Durham, USA	100 % Vertriebsgesellschaft

Angaben zur Aktie	
WKN / ISIN / Kürzel	549 453 / DE 000 549 453 8 / CUR
Aktienart	Stammaktie ohne Nennwert
Anzahl der Aktien	8,706 Mio.
Streubesitz	64,58 %
Schlusskurs 2.1.15 /	1,02 Euro /
Schlusskurs 30.3.15 (Xetra)	1,20 Euro
Höchster Schlusskurs /	1,29 Euro /
Niedrigster Schlusskurs (Xetra)	1,02 Euro
Börsenumsatz an allen deutschen Börsenplätzen (2.1.15 - 30.3.15)	0,94 Mio. Euro
Marktkapitalisierung zum 30.3.15	10,45 Mio. Euro

Kurzfassung			
(Mio. €)	1.1. bis 31.3.15	1.1. bis 31.3.14	Veränderung
Umsatzerlöse	1,60	1,48	8 %
Biomaterials	1,60	1,48	8 %
Pharmaceuticals	0,00	0,00	0,0 %
EBIT	-0,16	-0,31	49 %
Cashflow	-0,49	-0,37	-33 %
Mitarbeiter (VAK)	33	41	-20 %

Vorwort

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,
liebe Mitarbeiter,

die curasan AG ist erfolgreich ins neue Jahr 2015 gestartet. Nachdem das vergangene Geschäftsjahr 2014 noch voll im Zeichen der Konsolidierung stand, richten wir nun unseren Blick wieder nach vorn, um die Potenziale, die das Unternehmens zweifelsohne hat, für jedermann sichtbar abzurufen: curasan wird zukünftig ein profitabler, international erfolgreicher Spezialist für hochwertigste Medizinprodukte aus dem Bereich der Knochen- und Geweberegeneration sein.

Mit den vorliegenden Zahlen für das erste Quartal 2015 haben wir uns wieder einen wichtigen Schritt in diese Richtung bewegt. Der Umsatz stieg in den ersten drei Monaten um 8,2 Prozent auf 1,6 Millionen Euro und der Periodenfehlbetrag verringerte sich von -0,3 Millionen Euro auf -0,2 Millionen Euro. Je Aktie verbesserte sich das Ergebnis damit von -0,04 Euro auf -0,02 Euro.

Damit entwickelten wir uns auf den ersten Blick besser als erwartet. Ein Faktor, der diese Entwicklung begünstigt hat, ist eine Verschiebung von Umsätzen ins erste Quartal, mit denen wir gemäß Budgetplanung erst zu Beginn des zweiten Quartals gerechnet haben. Unter dem Strich erwarten wir, dass sich dieser Effekt mit dem zweiten Quartal wieder ausgleichen wird und wir uns genau im Rahmen unserer vor wenigen Wochen veröffentlichten Jahresplanung für das Gesamtjahr 2015 bewegen werden.

Die Erneuerung unseres Konzerns gewinnt an Fahrt. Im ersten Quartal haben wir wichtige Weichen für die personelle und inhaltliche Neufokussierung unserer Sales- und Marketingabteilung gestellt und selektive Investitionen in unser Produktportfolio vorgenommen. Für den Relaunch unseres synthetischen Knochenersatzmaterials Osbone im Mai/Juni haben wir im ersten Quartal bereits zusätzlich in Marketingaktivitäten und den Bestand an Produkteinheiten investiert, was sich positiv auf das Geschäft im Jahresverlauf auswirken wird. Mit einem Liquiditätsbestand von 1,1 Millionen Euro zum Quartalsende sehen wir uns dafür gut gewappnet.

Wie sie sehen, tut sich was bei curasan. Für Ihre Unterstützung bei unseren Bemühungen in den kommenden Monaten bedanke ich mich bereits jetzt recht herzlich und hoffe, dass Sie uns auch in Zukunft gewogen bleiben.

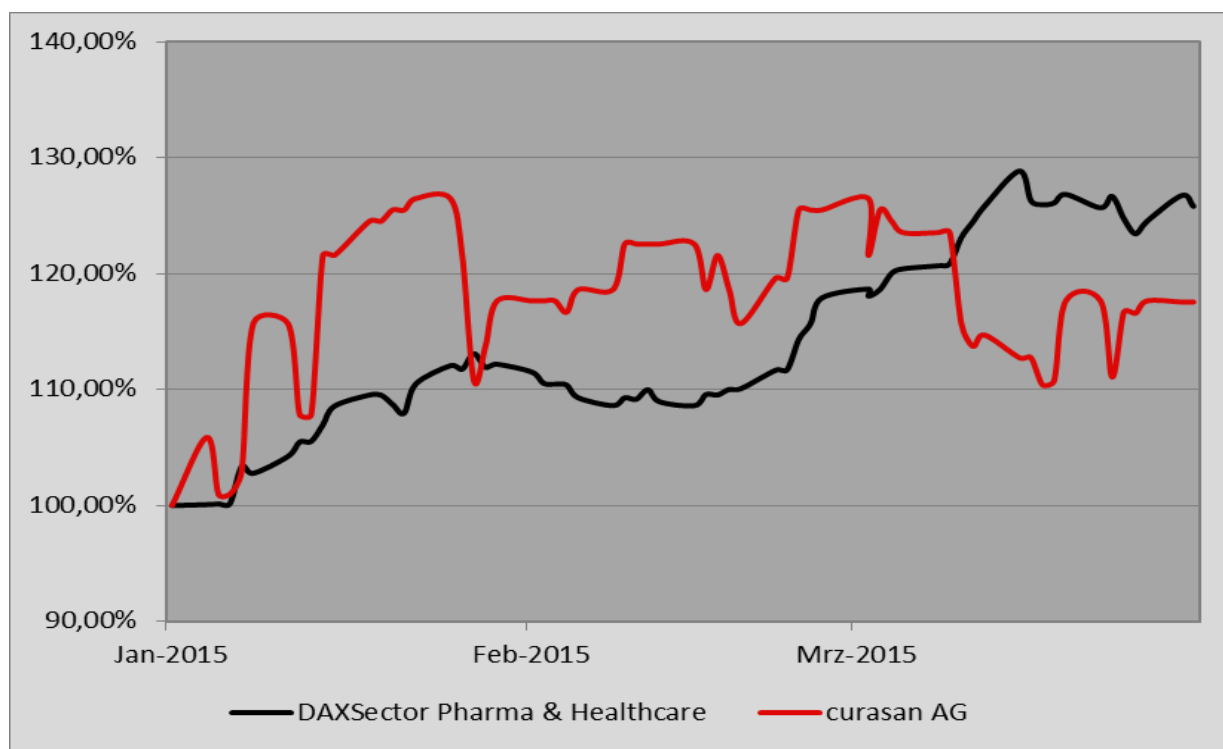
Ihr Michael Schlenk
CEO, curasan AG

Kleinostheim, im Mai 2015

Die Aktie

Nach einem zunächst schwachen Jahresende am letzten Handelstag 2014 erholte sich der Dax schon früh im ersten Quartal deutlich. Insgesamt konnte der bedeutendste deutsche Index in diesem Zeitraum um 22 Prozent zulegen. Dies ist die beste Quartalsbilanz seit dem Frühjahr 2003. Auch die curasan-Aktie konnte von diesem positiven Marktumfeld profitieren. Im gleichen Intervall erzielte sie eine Wertsteigerung von 20 Prozent. Unterstützend wirkte sich dabei der Umsatzzuwachs aus, der aufgrund des im vergangenen Jahr gestarteten Sparprogramms fast eins zu eins im Nettoergebnis abgebildet werden konnte.

Der Anteilsschein des Knochenmaterial-Spezialisten startete mit 1,05 Euro ins neue Börsenjahr und entwickelte sich von dort aus kraftvoll weiter. Der tiefste Stand im ersten Quartal wurde mit 1,02 Euro notiert. Zum Ende des Quartals am 30. März 2015 stand curasan bei 1,20 Euro. Ihren Höchststand markierte die Aktie mit 1,29 Euro am 3. März dieses Jahres. Der Vergleichsindex DAXsector All Pharma + Healthcare entwickelte sich im gleichen Zeitraum ähnlich gut. Er startete mit einem Stand von 219,17 und erreichte zum Schluss des ersten Quartals 275,71 Punkte, was einem Wertzuwachs von rund 25 Prozent entspricht.



Umsatz der Produktbereiche

Gegenüber dem Vorjahresquartal stieg der Umsatz im Konzern um 8 Prozent.

Der Umsatzanstieg betrifft den Umsatz in der curasan AG und der curasan Inc. und hier speziell bei den dentalen Produkten (Cerasorb® in den verschiedensten Applikationsformen), sowie Curavisc® für den Einsatz im Orthopädiebereich.

Der Umsatzschwerpunkt des curasan-Konzerns liegt nach wie vor in Deutschland und Europa, wobei ein Teil des Inlandsumsatzes von unseren Partnern exportiert wird. Umsatzsteigerungen konnten im Nahen Osten, Europa (inklusive Deutschland) und Amerika erzielt werden. Der Exportumsatz der curasan AG per März betrug 639 Tsd. Euro, das sind 40 Prozent der Gesamtumsätze.

Konzernumsatz nach Regionen (€ 000)	
Naher Osten	112
Asien	263
Europa	783
<i>davon Deutschland</i>	<i>529</i>
Amerika	440
Übrige	0

Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten drei Monaten sind Umsatzerlöse in Höhe von 1,60 Mio. Euro erwirtschaftet worden. Verglichen mit den Umsatzerlösen von 1,48 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum bedeutet dies eine Steigerung von 8 Prozent.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge sind gegenüber dem Vorjahr mit 157 Tsd. Euro um 113 Tsd. Euro stark gestiegen (i.Vj.: 44 Tsd. Euro). Die Steigerung beruht auf einem Einmaleffekt in Höhe von 127 Tsd. Euro aufgrund von Umrechnungsgewinnen aus der Schuldenkonsolidierung betreffend Forderungen gegenüber der curasan Inc.

Der Wareneinsatz im Konzern betrug 801 Tsd. Euro. Bezogen auf die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zuzüglich Bestandsveränderungen) entspricht dies 48 Prozent (i. Vj.: 37 Prozent); die Veränderung resultiert vor allem aus einer Verschiebung des Produktmixes mit einem gestiegenen Anteil an Handelsware und der Bestandsveränderung bei fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Im Laufe des Jahres wird die Materialeinsatzquote wieder sinken.

Der Personalstand stieg gegenüber Ende 2014 um 1 Mitarbeiter (VAK). Insgesamt liegt der Personalaufwand mit 582 Tsd. Euro unter Vorjahresniveau (641 Tsd. Euro).

Mitarbeiter (VAK)	31.3.15	31.12.14	31.3.14
Marketing/Vertrieb	17	15	21
Betrieb	8	8	10
Forschung/Zulassung	4	4	5
Finanzen/Controlling	1	1	1
Zentralbereich	3	4	4
Gesamt	33	32	41

Die Abschreibungen auf Sachanlagen / Immaterielle Vermögensanlagenwerte sind im Vergleich zum Vorjahr um 2 Tsd. Euro auf 89 Tsd. Euro gesunken.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 134 Tsd. Euro bzw. 21 % gegenüber dem Vorjahr gesunken; die Abnahme beruht im Wesentlichen auf Einsparungen bei den Marketingunterstützungen der Vertriebspartner.

Das Betriebsergebnis (EBIT) ist mit 159 Tsd. Euro (Vorjahr 312 Tsd. Euro) negativ. Nach Berücksichtigung der Zinserträge / -aufwendungen ergibt sich ein reduzierter Quartalsverlust von 189 Tsd. Euro nach 324 Tsd. Euro im Vorjahr.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)	Quartal	Quartal
(€ 000)	1.1. - 31.3.15	1.1. - 31.3.14
Umsatzerlöse	1.598	1.477
Sonstige betriebliche Erträge	157	44
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	68	151
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	801	608
Personalaufwand	582	641
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	89	91
Sonstige betriebliche Aufwendungen	510	644
Betriebsergebnis	-159	-312
Zinserträge/-aufwendungen	-30	-12
Ergebnis vor Steuern	-189	-324
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
Überschuss/Fehlbetrag	-189	-324
Ergebnis je Aktie (IAS)	-0,02	-0,04
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	-0,02	-0,04
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (IAS)	8.706	7.297
Cash Earnings je Aktie (DVFA)	-0,01	-0,03

Forschung, Entwicklung und Zulassung

Im ersten Quartal 2015 wurden mehrere Manuskripte über die Ergebnisse der in 2014 abgeschlossenen Studien erstellt und zur Publikation in medizinischen Fachzeitschriften eingereicht, sowie Vorträge für nationale und internationale Kongresse angemeldet.

Die Zulassungsverfahren laufen planmäßig. Im März 2015 wurde das Zertifikat für das curasan Ti-System erteilt. Die Entwicklungsarbeiten für eine neue Modifikation von Curavisc® für Arthroskopie-Zwecke sind abgeschlossen. Nach Vorliegen aller Daten soll im dritten Quartal die Zulassung beantragt werden.

Weitere Produktmodifikationen der Biomaterialien werden in Kürze fertiggestellt.

Bilanz und Cashflow

Die Aktivseite zeigt gegenüber dem Vergleichszeitpunkt am 31.12.2014 eine Reduzierung der liquiden Mittel um 488 Tsd. Euro auf 1,06 Mio. Euro, da im 1. Quartal 2015 der Bestand an Kundenforderungen gestiegen, die Lieferantenverbindlichkeiten gesunken und der Fehlbetrag des 1. Quartals – soweit liquiditätswirksam – zu finanzieren war. Die Vorräte sind um 250 Tsd. Euro auf 2,41 Mio. Euro gesunken. Stark, um 385 Tsd. Euro gestiegen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf nunmehr 1,50 Mio. Euro, da Lieferungen an Kunden im Ausland mit längeren Zahlungszielen getätigt wurden.

Die Bilanzsumme ist im Berichtsquartal um 471 Tsd. Euro auf 13 Mio. Euro gesunken. Wesentlich verantwortlich hierfür zeigt sich auf der Aktivseite die Abnahme der liquiden Mittel, die größtenteils zur Finanzierung der Kundenforderungen / Reduzierung der Verbindlichkeiten und des Fehlbetrags verwendet wurden. Das Eigenkapital des curasan-Konzerns ist im Wesentlichen wegen des negativen Quartalsergebnisses um 240 Tsd. Euro von 6,7 Mio. Euro auf 6,4 Mio. Euro gesunken.

Die Passivseite zeigt – neben der Abnahme des Eigenkapitals – im Wesentlichen eine Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 179 Tsd. Euro auf 0,5 Mio. Euro. Alle anderen Positionen sind gegenüber dem Vergleichszeitpunkt – per Saldo – nahezu unverändert. Die kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen 4,7 Mio. Euro aus der Übernahme des Erwerbs der Riemser Dental Produkte einschließlich des Kundenstamms.

Der negative Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit setzt sich im Wesentlichen aus dem Fehlbetrag – ohne Abschreibungen Anlagevermögen – sowie dem Anstieg der Kundenforderungen / der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen und ist im 1. Quartal 2015 mit 0,47 Mio. Euro nahezu identisch zum Vorjahr mit 0,46 Mio. Euro. Dadurch sank der Finanzmittelbestand gegenüber dem Anfangsbestand 2015 bis zum Ende des Berichtsquartals um 0,5 Mio. Euro auf nunmehr 1,1 Mio. Euro. Zusätzlich fließen der curasan AG aus dem Verkauf des Produktes Mitem® 0,2 Mio. Euro bis Ende 2015 letztmalig an liquiden Mitteln zu. Der Kontokorrent ist in den liquiden Mitteln nicht berücksichtigt und wurde mit 0 Tsd. Euro in Anspruch genommen (i.Vj.: 0 Euro).

Konzernbilanz (IAS)		
(€ 000)	31.3.15	31.12.14
Aktiva		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	1.064	1.552
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.501	1.116
Vorräte	2.407	2.657
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	460	292
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	1.490	1.545
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.318	1.349
Firmenwert	5.000	5.000
Sonstige Vermögenswerte	0	0
Aktiva, gesamt	13.040	13.511
Passiva		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36	36
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	524	703
kurzfristige Rückstellungen	87	183
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.924	2.830
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen	0	10
Pensionsrückstellungen	318	318
Latente Ertragssteuern	298	298
Sonstige langfristige Rückstellungen	223	223
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.215	2.255
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.706	8.706
Kapitalrücklage	7.109	7.109
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-70	-19
Ergebnisvortrag	-9.141	-7.414
Jahresergebnis	-189	-1.727
Eigenkapital, gesamt	6.415	6.655
Passiva, gesamt	13.040	13.511

Kapitalkonten (Mio. €)	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen	Erfolgs- neutrale Änderung	Bilanz- gewinn/ -verlust	Summe
Stand am 1.1.15	8,706	7,109	-0,019	-9,141	6,655
Veränderung	0,000	0,000	-0,051	-0,189	-0,240
Stand am 31.3.15	8,706	7,109	-0,070	-9,330	6,415
Stand am 31.3.14	7,297	7,006	-0,001	-7,738	6,564

Kapitalflussrechnung (€ 000)	1.1. - 31.3.15	1.1. - 31.3.14
Fehlbetrag	-189	-324
Abschreibung auf Gegenstände des Anlagevermögens	89	91
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-103	-172
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-272	-51
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-475	-456
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3	0
Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	0	0
Einzahlungen / Auszahlung von Finanzkrediten	-10	88
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10	88
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-488	-368
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.552	775
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.064	407

Aktienbesitz der Mandatsträger (i. Tsd.)				
Name	Funktion	Bestand 31.3.15	Änderung	Bestand 31.12.14
Michael Schlenk	Vorstandsvorsitz	200	0	200
Dr. Wilke Management&Consulting GmbH*	Aufsichtsratsvorsitz	157	0	157

* indirekter Bestand

Ausblick

Auf Basis einer konservativen Ergebnisprognose erwartet curasan mit seiner Pipeline an Bestandsprodukten, dem Relaunch von Osbone®, sowie den neu zugelassenen Produkten Cerasorb® Ortho Foam und Cerasorb® Paste für das Gesamtjahr 2015 einen Brutto-Umsatz von 6,3 bis 6,9 Millionen Euro. Hauptumsatzträger wird Cerasorb® in seinen verschiedenen Größen und Formen bleiben. Der Anteil des Exportgeschäftes soll weiterhin erhöht werden.

Wegen gezielter Ausgaben im Bereich Marketing und Vertrieb sowie gestiegener Zulassungsbestimmungen vor allem durch die FDA erwarten wir für das Jahr 2015 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,2 bis 1,6 Mio. Euro. Diese Prognose wird das Unternehmen jeweils mit der Veröffentlichung der kommenden Quartalsergebnisse zunehmend spezifizieren.

Die ordentliche Hauptversammlung wird am 25. Juni 2015 stattfinden. Aufsichtsrat und Vorstand freuen sich darauf, die Anteilseigner wie im Vorjahr in der Stadthalle Aschaffenburg am Schloss Johannisburg begrüßen zu dürfen.

Die formelle Einladung mit der vollständigen Tagesordnung wird unseren Aktionären wie gewohnt nach Aufforderung durch die Depot verwaltende Bank oder Sparkasse zugestellt.

Finanzkalender

- 25.06.2015 Hauptversammlung
- 20.08.2015 Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht
- 12.11.2015 Veröffentlichung Zwischenmitteilung 3. Quartal

Impressum:

curasan AG

Lindigstraße 4

D-63801 Kleinostheim

Tel.: +49 (0) 6027 40 900-0

Fax: +49 (0) 6027 40 900-29

info@curasan.de

www.curasan.de